Methoden, entworfen und vorgestellt von Frido Boost

Das Material zu den Methoden findet Ihr im Anhang ab Seite 2.

a) Methode: Fragen und Antworten (ab Sprachniveau A1)

1. Runde:

Fragen und Antworten stehen ausformuliert auf einem Zettel, man geht herum und fragt seine Frage eine Person, diese fragt ihre Frage, dann werden die Fragezettel getauscht.

2. Runde:

Nur die Schlagwörter stehen auf dem Zettel, das Spiel wird genauso durchgeführt.

⇒ Der Schwierigkeitsgrad steigert sich

b) Methode: Lange Sätze bilden (ab Sprachniveau A2 / B1)

1. Aufgabe: Sätze bilden mit fahren / reisen / gehen
Der Satz soll folgende Fragen beantworten: Wie? Mit wem? Wohin? Wann und wie lange?

2. Aufgabe: Sätze bilden mit "sein"
Der Satz soll folgende Fragen beantworten: Wie? Mit wem? Wo? Wann und wie lange?

Die Aufgabe gibt es in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

1. Schwierigkeitsgrad: Sätze werden mit verschieden farbigen Kärtchen gelegt, z.B. Rote Karten: Mit wem? z.B. mit meinem Bruder, mit meiner Freundin, mit meiner Mutter Orangene Karten: Wie? Womit? z.B. mit dem Auto, mit dem Zug, mit dem Flugzeug Blaue Karten: Wann? z.B. im Frühling, im August Wie lange? z.B. eine Woche, zwei Tage Grüne Karten: Wohin? Z.B. zu Onkel Tom, an die Ostsee, in die Niederlande, ins Gebirge

- 2. Schwierigkeitsgrad: Die Kärtchen sind nicht ausgeschnitten und alle in einer Farbe. Die Lernenden müssen die Wörter also im Kopf zusammenfügen
- 3. Schwierigkeitsgrad: Es gibt keine Kärtchen mit Wörtern, sondern für jede Frage ein DIN A4 Blatt mit Beispielen. Die Lernenden müssen also selbst Wörter kennen und zusammensetzen.

c) Methode: Unterwegs in Bremen

Dabei werden die Aspekte Wortschatz, Interaktion, Grammatik und Weltbezug berücksichtigt.

- 1. Material:
- Stadtpläne gibt es unentgeltlich bei der Bremer Tourismuszentrale. Wenn Ihr bei einer Organisation engagiert seid, kann die Organisation vielleicht welche bestellen.
- 2 oder 4 Würfel (verschiedene Farben sind hilfreich), oder auch zwei Würfel mit Zahlen 7-12
- Evtl. Handy mit VBN App
- Blätter mit verschiedenen Startpunkten / Zielen / Tagen / Uhrzeiten nummeriert von 1 bis 6 (siehe Anhang)

2. Spiel:

Die Lernenden würfeln. Daraus ergibt sich die Aufgabe. Du möchtest z.B. von **3**. Hochschule Bremen zum **5**. Stadtamt am **1**. Dienstag um **6**. 23:35 Uhr. Mithilfe der VBN App können die Lernenden den Weg nachschauen. Nun müssen sie ihn den Mitspieler*innen erklären.

Über das Wegebeschreiben hinaus sind hier viele Lernerfahrungen möglich: Verkehrsmittel kennen lernen, Orte in Bremen kennen lernen, Interaktion mit Gesprächen wie "Wie komme ich zum…? Wo ist…?", gemeinsam unterwegs sein, z.B. den Bahnhof besuchen.

Wie heißt du?

Woher kommst du?

Wie alt bist du?

Was bist du von Beruf?

Wo wohnst du?

Bist du verheiratet?



Ich heiße _____.

Ich komme aus _____.

Ich bin ___ Jahre alt.

Ich bin ____ von Beruf.

Ich wohne in _____.

Ja/Nein, ich bin...



Hast du Kinder?

Was isst du gern?

Was trinkst du gern?

Was machst du gern?

Welche Sprachen

sprichst du?



Ja/Nein, ich habe...

Ich esse gern _____.

Ich trinke gern _____.

Ich mache gern _____.

Ich spreche ___ und

ein bisschen Deutsch.



Wie heißt du?

Woher kommst du?

Wie alt bist du?

Was bist du von Beruf?

Wo wohnst du?

Bist du verheiratet?



Hast du Kinder?

Was isst du gern?

Was trinkst du gern?

Was machst du gern?

Welche Sprachen

sprichst du?



Wie heißen Sie?

Woher kommen Sie?

Wie alt sind Sie?

Was sind Sie von Beruf?

Wo wohnen Sie?

Sind Sie verheiratet?



Haben Sie Kinder?

Was essen Sie gern?

Was trinken Sie gern?

Was machen Sie gern?

Welche Sprachen

sprechen Sie?



Name?

Land?

Alter?

Beruf?

Wohnort?



verheiratet?

Kinder?

Was isst du gern?

Was trinkst du gern?

Was machst du gern?

Sprachen?





2. Methode _ 1. Schwierig Keitsgrad _ 2.







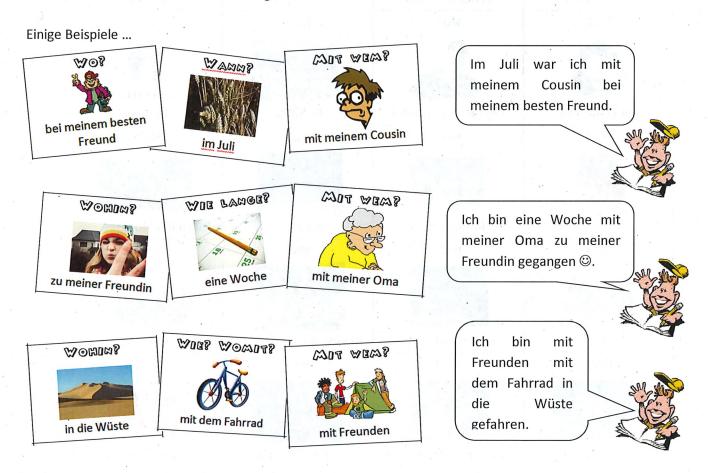


2. Methode _ 2. Schwierig Keitsgrad _ wo_ woher_ wohin_ Saitze _ bauen

Kettenspiele in der Klasse



- Die folgenden Karten können für verschiedene Kettenspiele in der Klasse eingesetzt werden. Ziel ist jedes Mal, jeden Schüler / jede Schülerin Sätze mündlich bauen zu lassen.
- Die Karten können separat verwendet werden, z.B. diejenigen mit "Wo?". Der Lehrer stellt einem Schüler die Frage "Wo warst du in den Ferien (oder am Wochenende …)?" und der Schüler antwortet mit Hilfe seiner Karte: "In den Ferien war ich in der Bretagne". Dieser muss danach seinen Nachbar bzw. seine Nachbarin fragen ("Und du, wo warst du in den Ferien?"), und so geht das Spiel weiter. Am Ende werden die Schüler darum gebeten, selbst neue Antworten zu finden. Damit lässt sich auch die Verwendung der verschiedenen Fragenpronomen üben (Wo? Wohin? Wann? Wie lange? Mit wem? Wie?).
- Die Karten können auch <u>zusammen</u> gebraucht werden, damit die Schüler zum Beispiel lernen können, dass in der deutschen Sprache temporale Informationen vor den Ortsangaben eingeführt werden. Jeder Schüler zieht zwei oder drei Karten von den verschiedenen Kategorien und bildet damit Sätze:



- Damit lernen die Schüler, wie man mit verschiedenen Komplementen umgeht.
- Das Spiel kann als wöchentliche intellektuelle Gymnastik organisiert werden. Allmählich müssen aber die Schüler ihre Sätze frei bilden können.



Auf einer Rakete bin ich am Wochenende mit Silvester Stallone nach Australien geflogen!

Wo?



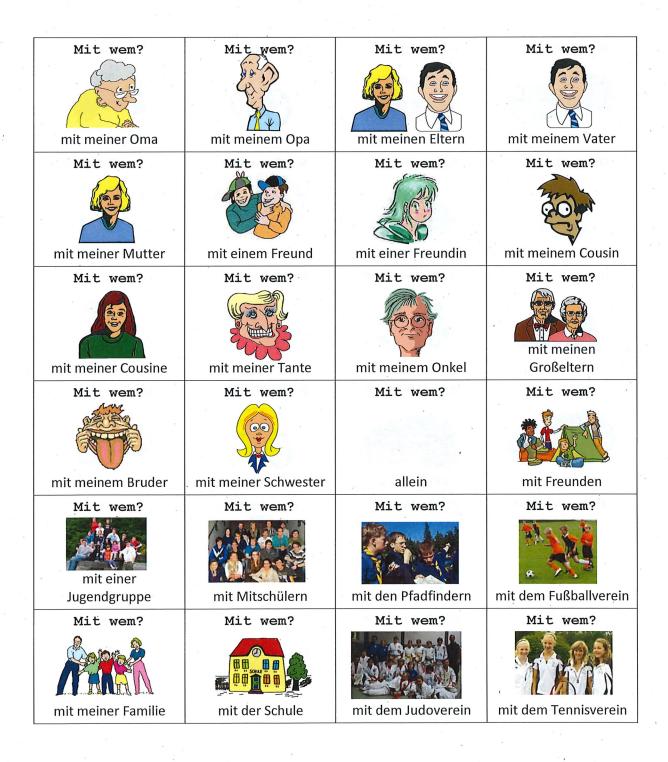
Wohin?

Wohin?	Wohin?	Wohin?	Wohin?	
			The Careers	
in die Niederlande	in die Pyrenäen	in die Provence	an die Ostsee	
Wohin?	Wohin?	Wohin?	Wohin?	
zu Onkel Tom	zu meiner Schwester	zu meinem Freund	zu meiner Freundin	
Wohin?	Wohin?	Wohin?	Wohin?	
nach Österreich	nach Italien	nach Stockholm	nach Toulouse	
Wohin?	Wohin?	Wohin?	Wohin?	
		TON C.		
nach Paris	in die Türkei	zu Adriana	in die Alpen	
Wohin?	Wohin?	Wohin?	Wohin?	
india.		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		
auf die Insel Usedom	auf das Lande	nach Rom	in die Wüste	
Wohin?	Wohin?	Wohin?	Wohin?	
ins Gebirge	zu meinen Cousinen	zum Bodensee	nach Kroatien	

Wann? Wie lange?

Wann?	Wann?	Wann?	Wann?	
im August	im Juli	im Juni	im November	
Wann?	Wann?	Wann?	Wann?	
im April	im September	im Dezember	im Februar	
Wann?	Wann?	Wann?	Wann?	
im Sommer	im Herbst	im Winter	im Frühling	
Wie lange?	Wie lange?	Wie lange?	Wie lange?	
eine Woche	zwei Wochen	drei Wochen	zwei Tage	
Wie lange?	Wie lange?	Wie lange?	Wie lange?	
drei Tage	vier Tage	fünf Tage	sechs Tage	
Wie lange?	Wie lange?	Wie lange?	Wie lange?	
einen Monat	zehn Tage	ein Wochenende	einen Tag	

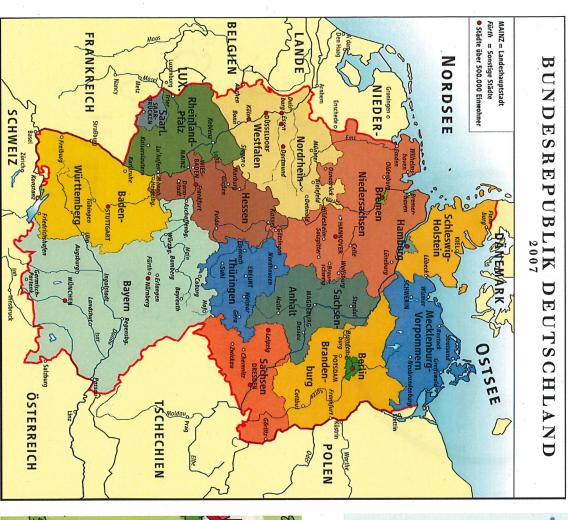
Mit wem?

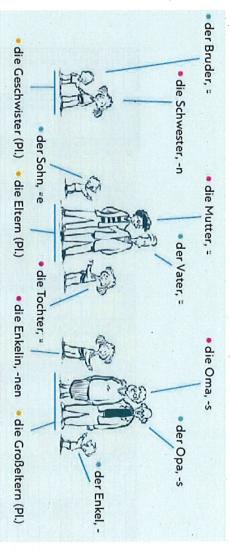


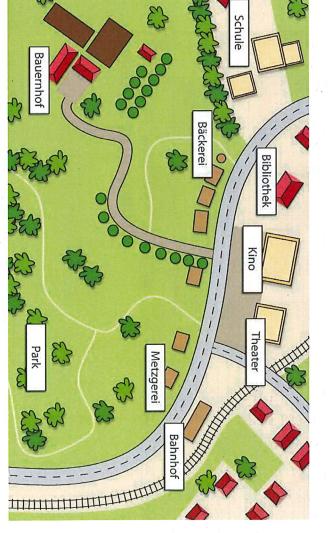
Wie?

Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?
	\\\\	To	36
mit dem Auto	mit dem Bus	mit dem Fahrrad	mit dem Motorrad
Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?
Tarking o		mit dem	
mit dem Schiff	mit dem Mofa	Hubschrauber	mit dem Flugzeug
Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?
mit dem Zug	mit dem Wohnwagen	mit dem Taxi	zu Fuß
Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?
		0	
mit dem Auto	mit dem Bus	mit dem Fahrrad	mit dem Motorrad
Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?
3 0 11111	50	mit dem	
mit dem Schiff	mit dem Mofa	Hubschrauber	mit dem Flugzeug
Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?	Wie? Womit?
mit dem Zug	mit dem Wohnwagen	mit dem Taxi	zu Fuß

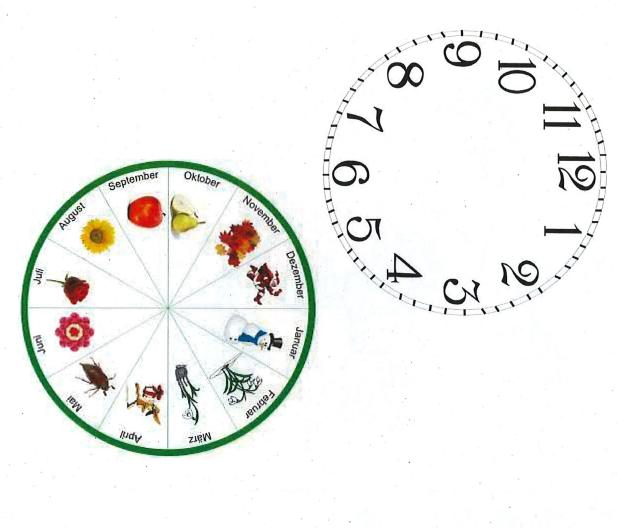
Wo?/Wohin?







Wann? Wie lange?

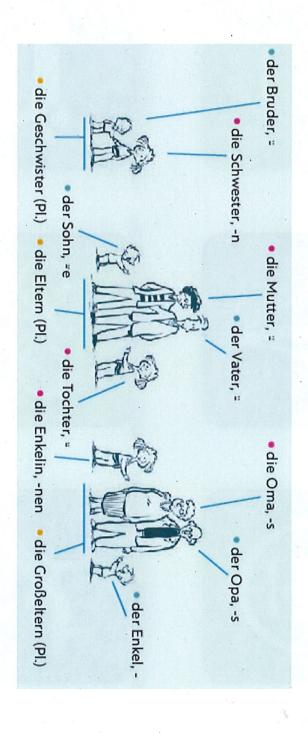


Kalender 2018 Bremen

Kalenderpi

A DESIGNATION OF THE PERSON OF
29 Do 29 So
Mi 28 Mi 28 Sa
27 Di 27 Fr
26 Mo 9 <mark>26 Mo 13</mark> 26 Do
25 So 25 So 25 Mi
24 Sa 24 Sa 24 Di
23 Fr 23 Fr 23 Mo
22 Do 22 So
21 Mi 21 Mi 21 Sa
20 Di 20 Di 20 Fr
19 Mo 8 19 Mo 12 19 Do
18 So 18 So 18 Mi
17 Sa 17 Sa 17 Di
16 Fr 16 Fr 16 Mo
15 Do 15 Do 15 So
14 Mi 14 Mi 14 Sa
13 Di 13 Fr
12 Mo 7 12 Mo 11 12 Do
11 So 11 So 11 Mi
10 Sa 10 Sa 10 Di
Fr 9 Fr 9 Mo
Do 8 Do 8 So
Mi 7 Mi 7 Sa
Di 6 Di 6 Fr
Mo 6 5 Mo 10 5 Do
So 4 So 4 Mi
Sa 3 Sa 3 Di
Fr 2 Fr 2 Mo
Do 1 Do 1 So
Februar März April

Mit wem?







Hier bist du:

Hier willst du hin:

H	_
	_
\subseteq)
ロー	
)
0	
\exists	
<u>S</u>	1
omsheide	
4	•
$\overline{\Omega}$	_
መ	

- 2. Am Brill
- 3. Hochschule Bremen
- 4. Die Waterfront
- Der Flughafen
- 5. Das Stadtamt

. Am Brill

- Hochschule Bremen
 Die Waterfront
- Der FlughafenDas Stadtamt
- i. Die Universität

An diesem Tag fährst du:

Zu dieser Uhrzeit willst du

7. Dienstag

8. Mittwoch

9. Donnerstag

10. Freitag

11. Samstag

l2. Sonntag

7. 6:10 Uhr

3. 8:20 Uhr

9. 12:00 Uhr

10. 18:20 Uhr

11. 20:15 Uhr

12. 23:35 Uhr

Wortschatz 1 Interaction Pin _ steigen 4> Wegbeschreibungen Konversationen Wiekomme ich Zun Verkenrsmittel Orte in Brenen unterwegs Artike(! in Wo ist ...? Bremen Wann kommt welche Praposition ? Orientierung > untereurgs sein Akkusativ/Dativ VBN-Planer Wo3/Wohin? Bahnhof besuchen Wechselprapositionen Welthezun Grammatik Unter wegstandre Filiphari Brellen 18050580 Plipchart 3. Methode